Revival des gesprochenen Wortes : drei wichtige Begriffe auf einen Blick

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **75 (2019)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-866473

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Revival des gesprochenen Wortes

Drei wichtige Begriffe auf einen Blick

Poetry-Slam: Dichterwettstreit. Ein Poetry-Slam ist ein literarischer Wettbewerb, bei dem selbstverfasste Texte innerhalb einer bestimmten Zeit vorgetragen werden. Die Zuhörer küren anschliessend den Sieger. Die Darbietung wird häufig durch performative Elemente und die Selbstinszenierung des Vortragenden ergänzt. Zentrale Merkmale sind also die Mündlichkeit, die Unmittelbarkeit und die Performance. Der Begriff setzt sich aus den englischen Wörtern *poetry* (Dichtung) und *slam* zusammen, was so viel wie *zuschlagen, zuknallen, jemanden schlagen* bedeutet. Im Sport bezeichnet *slam* auch einen Volltreffer (vgl. etwa *Grand Slam*).

Slam-Poetry: Publikumsbezogene und live vorgetragene Literatur, die Gesamtheit der Texte, die an Poetry-Slams vorgetragen werden. Es können lyrische, epische und szenische Verfahren kombiniert werden, Slam-Poetry gilt allerdings als Strömung der Lyrik. Besonders typisch sind Mittel der Prosodie (also ein ausgewogenes Verhältnis von Ton und Wort) und Metrik (Versbau und Versmass). Slam-Poetry tritt vor allem im Umfeld von Poetry-Slam-Bühnen an die Öffentlichkeit.

Spoken Word: Ein Genre der darstellenden Kunst, bei dem ein Text vor Publikum vorgetragen wird. Obwohl eine Spoken-Word-Performance auch musikalisch begleitet werden kann, ist das gesprochene Wort dabei vorrangig. *Spoken Word* (englisch für *gesprochenes Wort*) ist der umfassendere Begriff als *Slam-Poetry*; so zählen etwa auch herkömmliche Dichterlesungen dazu.

Die Veranstaltungsform des Poetry-Slams entstand 1986 in Chicago und verbreitete sich in den Neunzigerjahren weltweit. Die englischen Begriffe sind auch im deutschen Sprachgebrauch gängig. Die deutschsprachige Poetry-Slam-Szene gilt als eine der grössten der Welt. 2016 wurden die deutschsprachigen Poetry-Slams in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Unesco aufgenommen.